

S M

B

Pressemitteilung

Seite 1 von 3

Staatliche Museen zu Berlin

Generaldirektion
Presse, Kommunikation und
Sponsoring
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Presse, Kommunikation und Sponsoring

Mechtild Kronenberg
kommunikation@
smb.spk-berlin.de

Presse

Anne Schäfer-Junker
presse@smb.spk-berlin.de
Fon +49 (0)30 266 2629
Fax +49 (0)30 266 2995

www.smb.museum
www.smb.museum/presse

Berlin, 11. März 2009

Berlin-Charlottenburg **Museum für Vor- und Frühgeschichte**

Gerettet – Die Inventarbücher der archäologischen Sammlung des ehemaligen Prussia-Museums in Königsberg

**Museum für Vor- und Frühgeschichte, Langhansbau Schloss Charlottenburg,
Spandauer Damm 22, 14059 Berlin. Eröffnung: Mi 11.3.2009, 18 Uhr**

Das Museum für Vor- und Frühgeschichte zeigt in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Olsztyn und dem Archäologischen Nationalmuseum Warschau in einer Ausstellung vom 12. 3. 2009 bis 26. 4. 2009 die spannende Geschichte der Auffindung und Restaurierung der geretteten Inventare des ehemaligen Prussia-Museums in Königsberg.

Öffnungszeiten: Die Ausstellung und das Museum sind geöffnet bis 26.4.2009, Di - Fr 9-17 Uhr, Sa + So 10-17 Uhr.

Am 25./26.4.2009 verabschiedet sich das Museum für Vor- und Frühgeschichte mit einem Fest aus Charlottenburg, um in seine neuen Ausstellungsräume im Neuen Museum auf der Museumsinsel Berlin zu ziehen.

Die im Museum für Vor- und Frühgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Olsztyn und dem Archäologischen Nationalmuseum Warschau gezeigte Ausstellung stellt die spannende Geschichte der Auffindung und der Restaurierung der geretteten Inventare des ehemaligen Prussia-Museums in Königsberg vor.

Die Prussia-Sammlung in Königsberg, Berlin und Allenstein

Bis zum Ende des 2. Weltkrieges war die seit der Mitte des 19. Jahrhunderts angelegte Prussia-Sammlung im Königsberger Schloss mit mehreren Hunderttausend Objekten eine der bedeutendsten archäologischen Sammlungen zur Vor- und Frühgeschichte Ostpreußens von der Steinzeit bis in die Neuzeit. Seit 1879 waren die Gegenstände im Schloss untergebracht und z. T. ausgestellt, bevor im Laufe des Zweiten Weltkrieges Teile der Sammlung verpackt und 1943 nach Rastenburg-Carlshof/karolewo (Polen) und weiter nach Demmin abtransportiert wurden.

1949 gelangte ein großer Teil der Sammlung schließlich in die Akademie der Wissenschaften Berlin und von dort nach der Wiedervereinigung in das Museum für Vor- und Frühgeschichte, wo seit 1992 eine Neuordnung und

S M

B Staatliche Museen
zu Berlin

Die Staatlichen Museen zu Berlin
sind eine Einrichtung der
Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

S M

B Pressemitteilung

Katalogisierung der ca. 45.000 archäologischen Objekte sowie der eine Sichtung und Restaurierung der Archivalien durchgeführt wird. Weitere Gegenstände gelangten in das Museum von Allenstein/Olsztyn, der wertvollste Teil der Sammlung in einem durch die sowjetische Armee genutztes und 1999 geräumtes Fort in Königsberg eingelagert.

Seite 2 von 3

Staatliche Museen zu Berlin

Generaldirektion
Presse, Kommunikation und
Sponsoring
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Presse, Kommunikation und Sponsoring

Mechtild Kronenberg
kommunikation@
smb.spk-berlin.de

Presse

Anne Schäfer-Junker
presse@smb.spk-berlin.de
Fon +49 (0)30 266 2629
Fax +49 (0)30 266 2995

www.smb.museum
www.smb.museum/presse

Bei archäologischen Ausgrabungen in den Jahren 1999 und 2000 haben Kaliningrader Archäologen dort etwa 25.000 Gegenstände der Prussia-Sammlung gefunden und in das Museum für Geschichte und Kunst in Kaliningrad gebracht, wo seit 2005 eine neue Dauerausstellung mit Prussia-Funden präsentiert wird. Aufgrund des fehlenden notwendigen Knowhows in Kaliningrad gelang es dank der Unterstützung der „Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius“ die russischen Kollegen mit den modernen Restaurierungs- und Archivierungsmethoden vertraut zu machen.

Die Inventarbücher des ehemaligen Prussia-Museums

Im April 2007 waren dem Staatsarchiv in Allenstein/Olsztyn die Reste von 15 Inventarbüchern des ehemaligen Prussia-Museums in Königsberg, die 1968 im Bereich des ehemaligen Südflügels des Königsberger Schlosses entdeckt worden waren, von russischer Seite zur Restaurierung übergeben worden. Bereits in den Jahren nach 1968 versuchten russische Wissenschaftler, indem sie auf verschiedenen Konferenzen sowohl in Russland als auch im Ausland auf die Notwendigkeit einer Konservierung der Kataloge hinwiesen, vergeblich Mittel für eine Restaurierung der Katalogfragmente zu erhalten. Tatsächlich hatte sich der Zustand auf Grund der unsachgemäßen Lagerung im Laufe der Jahre immer weiter verschlechtert. Mikrobiologische Zerstörungen, vorwiegend durch verschiedene Pilzarten, führten zu einem fast vollständigen Zerfall von Papier, Tinte und Umschlägen der Inventare. Umso bedeutsamer zeigte sich die internationale Zusammenarbeit, da nicht einmal ein Jahr nach der Übergabe nach Allenstein/Olsztyn die restaurierten Inventare am 28. Februar 2008 anlässlich der Präsentation der Ausstellung „Die geretteten Inventarbücher des früheren Prussia-Museums“ im Kopernikus-Zimmer des Allensteiner Schlosses in einer Vitrine besichtigt werden konnten, bevor sie noch am selben Abend verpackt und am Tag darauf nach Kaliningrad zurückgebracht wurden.

Die für die Restaurierung notwendigen Gelder stellte das Ministerium für Kultur und Nationales Erbe der Republik Polen zur Verfügung. 2007 konnten die Spezialisten des Staatsarchivs, die über die entsprechenden Geräte für

eine derart komplizierten Konservierung verfügten, unter der Direktorin Marlena Koter 15 Bücher mit insgesamt 1584 Seiten der ehemaligen Inventare, die in die letzten beiden Jahrzehnte des 19. und die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts datieren, wiederherstellen.

S M

B Staatliche Museen
zu Berlin

Die Staatlichen Museen zu Berlin
sind eine Einrichtung der
Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

S M

B

Pressemitteilung

Seite 3 von 3

Staatliche Museen zu Berlin

Generaldirektion
Presse, Kommunikation und
Sponsoring
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Presse, Kommunikation und Sponsoring

Mechtild Kronenberg
kommunikation@
smb.spk-berlin.de

Presse

Anne Schäfer-Junker
presse@smb.spk-berlin.de
Fon +49 (0)30 266 2629
Fax +49 (0)30 266 2995

www.smb.museum
www.smb.museum/presse

Die Prussia-Sammlung des Museums für Vor- und Frühgeschichte

Im Anschluss an die Ausstellung in Allenstein/Olsztyn war die Ausstellung ab dem 9. Dezember 2008 im Archäologischen Nationalmuseum Warschau zu sehen und ab dem 11. März 2009 in Berlin. Erstmals werden dabei auch die umfangreichen, in Berlin verwahrten Archivalien und Objekte des Prussia-Museums mit einbezogen. In den letzten 15 Jahren konnten ca. 45 000 Objekte neu katalogisiert werden, die vor allem in die Römische Kaiserzeit, die Völkerwanderungszeit und das Mittelalter datieren. Zu den bedeutendsten Gräberfeldern gehören Oberhof, Fürstenwalde, Grebieten und Ramuten.

Die Rekonstruktion des Archivs begann im Jahr 2000. Aus 50 000 zusammenhanglosen Papierblättern und -blattfragmenten entstanden im Verlauf mehrerer aufwändiger Arbeitszyklen 2900 thematische Akteneinheiten. Die größte Gruppe von ihnen bilden die so genannten Ortsakten, die sich jeweils auf einen bestimmten Fundort beziehen. Seit 2002 ist das Prussia-Fundarchiv wieder öffentlich nutzbar.

In den zurückliegenden Jahren hat das Museum für Vor- und Frühgeschichte die in Berlin vorhandenen Gegenstände und Archivalien Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland für ihre Forschungen zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig ist es für das Museum wichtig, durch eigene Projekte seinen Beitrag zur Aufarbeitung dieser einst so bedeutenden Sammlung zu leisten. Als Beispiel sei auf die durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft geförderte Aufarbeitung des Gräberfeldes von Oberhof verwiesen.

Perspektiven internationaler Zusammenarbeit

In Zukunft gilt es die Möglichkeiten, die ein sich ständig änderndes und zusammenwachsendes Europa bietet, auch in der weiteren Erforschung der Prussia-Sammlung zu nutzen. Eine internationale Kooperation wurde von polnischer Seite initiiert. Sie soll unter Beteiligung von Fachwissenschaftlern aus Deutschland, Litauen, Polen, Russland und Schweden dazu beitragen, dass anhand der erhaltenen Realien und Archivalien einer trotz aller Brüche historisch gewachsenen europäischen Kernregion ihre verloren geglaubte Geschichte zurückgegeben werden kann.

S M
B Staatliche Museen
zu Berlin

Die Staatlichen Museen zu Berlin
sind eine Einrichtung der
Stiftung Preußischer Kulturbesitz.